



Lebenslauf Michèle Anne Reuter - Trägerin des Bachelor-Studienpreises 2022 -

Zur Person

Michèle Anne Reuter ist 1997 in Halle (Saale) geboren und aufgewachsen. An der KGS Wilhelm von Humboldt erlangte sie 2014 ihr Abitur. Anschließend begann sie ihr Studium an der Universität Erfurt und arbeitete nebenbei bis 2017 in der Stadtverwaltung Halle (Saale) als Eventplanerin im Dienstleistungszentrum für Veranstaltungen. An der Martin-Luther-Universität Halle-Saale studiert sie seit 2018 Betriebswirtschaftslehre. Aktuell arbeitet sie als hilfswissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und an der Martin-Luther-Universität Halle-Saale. Zu ihren Interessen gehören Umweltschutz, nachhaltige Wirtschaftsweise und die zukünftige Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie, welchen sie in Forschung und politischer Parteiarbeit nachgeht.

Zur Bachelorarbeit

Unternehmen aus der Holz- und Forstwirtschaft weisen schwerwiegende Defizite hinsichtlich der institutionellen Rahmenordnung auf, die zur Vernachlässigung von nachhaltiger Wirtschaftsweise führen. Die zivilgesellschaftliche Organisation *PEFC* reagiert als New-Governance-Instrument auf diese Defizite. Unternehmen können sich freiwillig dazu verpflichten soziale und ökologische Standards einzuhalten und werden dafür mit einem glaubwürdigen *PEFC*-Siegel zertifiziert, das den Unternehmen die Einhaltung der Standards garantiert. Die vorliegende Bachelorarbeit analysiert, wie *PEFC* zur Etablierung einer nachhaltigen Holz- und Forstwirtschaft beiträgt und greift dabei auf die in der *Ordonomik* gebräuchlichen Forschungsmethoden, orthogonale Positionierung, soziales Dilemma und das Drei-Ebenen-Schema, zurück. Die Ergebnisse der Analyse zeigen, dass die Zertifizierung durch *PEFC* sowohl ein geeignetes Mittel zur Überwindung anreizbedingter Defizite als auch zur Etablierung einer nachhaltigen Holz- und Forstwirtschaft, darstellt.